

gleich die Verpflichtung übernahm, die vom Stifter vorgesezten Endzwecke getreulich zu erfüllen und zur Beförderung der Christenlehre die hiezu geeigneten Werke forthin in Druck zu legen und den geistlichen Kinderlehrern und Pfarrern auszuhändigen. Mit Schluß des Jahres 1870 betrug das Stiftungscapital, dessen Verwaltung dermalen der k. k. n. ö. Statthalterei zusteht, 130.000 fl.

Von den Jahresinteressen dieser Stiftung wird der zehnte Theil zum Capital geschlagen; von dem Reste wird je ein Drittel den beiden niederösterreichischen Diöcesenbehörden zur stiftungsmäßigen Verwendung übergeben, das letzte Drittel aber in Gemäßheit des h. Ministerial-Erlasses vom 20. December 1851, Z. 2557, an die k. k. Schulbücherverlagsdirection unter dem Namen „katechetisches Drittel“ abgeführt, welches theils zur Herausgabe neuer katechetischer Schriften und Erbauungsbücher in den verschiedenen Landessprachen, theils zur unentgeltlichen Vertheilung solcher Werke, und in der jüngsten Zeit zur Vertheilung der neu errichteten Schulbibliotheken verwendet wird.

Aus dem voranstehenden erhellt, in welchem innigen Zusammenhange der k. k. Schulbücher-Verlag mit dem österreichischen Schulwesen steht und welchen wichtigen Einfluß er auf die Förderung der Volksbildung hat. Schon durch ein ganzes Jahrhundert entfaltet er sein segensreiches, menschenfreundliches Wirken zum unberechenbaren Wohle der Völker, deren geistige und materielle Interessen zu fördern er unablässig bestrebt ist, und rechtfertigt vollkommen die Erwartung, welche die erlauchte Gründerin an diese höchst wohlthätige Schöpfung knüpfte.

Um die hundertjährige Gründungsfeier des k. k. Schulbücher-Verlages in wahrhaft gedeihlicher

Weise zu begehen, veranlaßt derselbe mit Genehmigung des h. Unterrichtsministeriums zwei wichtige Preisausschreibungen, und zwar eine zur Verfassung eines Handbuchs der Erziehungs- und Unterrichtslehre für Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten; die andere aber zur Verfassung von „Sprach- und Lesebüchern“ als Lesebücher für die deutschen, italienischen, böhmischen, polnischen, ruthenischen, slovenischen, serbo-kroatischen und romanischen Sprachunterricht in den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten für jenes ist ein Ehrenhonorar von 600 fl. und für jedes einzelne der genannten Sprachbücher von 300 fl. nebst dem Schriftstellerhonorare, das bei Uebergabe des preisgekrönten Werkes an den wiener Schulbücherverlag mit dem Verfasser vereinbart werden wird. Die Manuscripte sind bis

Ende December 1873

an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht einzusenden.

Laibach, am 26. Juni 1872.

k. k. Landeschulrath für Krain.

(266—1)

Nr. 4759.

Vorladung

an Herrn Ludwig Geronig, Amanuensis der k. k. Studienbibliothek in Laibach, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Nachdem zufolge Anzeige der Vorstehung der k. k. Studienbibliothek in Laibach Sie den Dienst als Amanuensis dieser Bibliothek eigenmächtig verlassen haben und Ihnen die auf Grund dessen erlassenen h. ä. Weisungen zur sofortigen Rückkehr und Fortsetzung über diese ein Dienstvergehen nach § 1 der kais. Verordnung vom 10. März 1860 (Nr. 64 R. G.) begründende Handlungsweise im

Wege der betreffenden Behörden nicht zugestellt werden konnten, weil Ihr Aufenthalt nicht eruiert werden konnte, so werden Sie hiemit öffentlich aufgefordert, Ihren Dienst als Amanuensis der hiesigen k. k. Studienbibliothek unverzüglich wieder aufzunehmen und sich wegen Rechtfertigung der Ihnen zur Last liegenden eigenmächtigen Entfernung vom Dienste innerhalb vier Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieser Vorladung hieran zu melden, als sonst gegen Sie nach den diesfalls bestehenden Vorschriften sofort weiter vorgegangen werden wird.

Laibach, am 12. Juli 1872.

k. k. Landesregierung für Krain.

(261—1)

Nr. 6343.

Rundmachung.

Der Magistrat wird

am 29. Juli l. J.,

vormittags um 10 Uhr, eine Picitationsverhandlung wegen **Beistellung und Verführung von Gruben-, Bruchstein- und Dolomitschotter**, dann **Dolomitsand und Nieselschotter** abhalten, und ladet hiezu Unternehmungslustige mit dem Beifügen ein, daß die Picitationsbedingung hieran im Bureau des Stadttingenieurs eingesehen werden können, und daß ein 10perc. Badium noch vor Beginn der Picitation zu Händen der Versteigerungscommission von jedem Anbotsteller zu erlegen sein wird.

Auch schriftliche, ordnungsmäßig verfaßte Offerte welchen das vorgeschriebene Badium beizuschließen ist, werden vor Beginn der mündlichen Picitation angenommen.

Stadtmagistrat Laibach, am 15. Juli 1872.

Der Bürgermeister: Deschmann.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 164

(1617—1)

Nr. 3602.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Herrn Peter Emich von Josefthal wider Herrn Simon Pauscher von Dragomel erlassene Meistbotvertheilungsbescheid vom 26. März 1872, Z. 1798, wegen unbekannten Aufenthaltes des Executen Herrn Simon Pauscher dem demselben gerichtlich bestellten Curator Herrn Anton Kronabethvoogl, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Juli 1872.

(1623—1)

Nr. 1826.

Rundmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern an der Realität der Eheleute Mathias und Ursula Zaic von Klein-Koren Hs.-Nr. 13, Reif-Nr. 205 ad Grundbuch Herrschaft Zobeleberg, namens Ursula Kastelic von Ramenverch, Damian und Johann Zaic von Klein-Koren und rückichtlich deren unbekannten Erben wird hiemit erinnert, daß der für sie ausgefertigte Löschungsbescheid vom 29. Februar 1872, Z. 803, und rückichtlich der Ab- und Umschreibungsbescheid vom 29. Februar 1872, Z. 804, dem zur Wahrung ihrer Rechte bestellten curator ad actum Franz Perko, Gemeindevorsteher von Ambrus, zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 28. Mai 1872.

(1647—1)

Nr. 2831.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 17. April l. J., Z. 1397, kundgemacht, daß bei reultatsloser ersten exec. Feilbietung der dem Josef Kovacic von Bomle gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 530 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

6. August l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. Juli 1872.

(1628—1)

Nr. 2471.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Johann Augene von Kropp Nr. 101 hiemit erinnert:

Es sei Helena Azman geborene Augene von Kropp bei Vorhandensein der Erfordernisse des § 24 B. G. B. um seine Todeserklärung hiergerichts eingeschritten, welche nun eingeleitet wird.

Demselben wird daher bedeutet, daß er sich binnen Einem Jahre

nach Rundmachung dieses Edictes hiergerichts zu melden oder sonst das Gericht von seinem Leben in Kenntnis zu setzen habe, widrigens dieses Gericht zu seiner Todeserklärung schreiten werde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. Juni 1872.

(1640—1)

Nr. 1769.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Burger von Poliz Nr. 5 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 4. Mai 1868, Z. 1510, pr. 200 fl. sammt 5% Zinsen hievon seit 24. April 1869 fortlaufend bis zur Zahlung und der erwachsenen und noch ausstehenden Executionskosten die exec. Feilbietung des dem Johann Jamnit aus Poliz Nr. 11 aus dem Uebereinkommen vom 7. Februar 1863, Z. 449, zustehenden und am 24. April d. J. pr. Jahr mit 10 fl. exec. geschätzten Genußrechtes auf 13 Piffange des Ackers na ostali Parz. Nr. 1503 a und b, im Flächenraume von 1 Joch 720 □ Klstr. und 1160 □ Klstr., bewilliget, und sind zur Bornahme dieser Feilbietung drei Tagfakungen, auf den

23. Juli,

23. August und

23. September 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, unter den gesekli-

chen Feilbietungsbedingungen mit dem Anhang, daß obige Genußrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht unter dem Schätzungswerthe, pr. 10 fl. pro anno, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden, angeordnet worden.

Die Picitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten Juni 1872.

(1564—2)

Nr. 1361.

Erinnerung

an Maria Pogacnik und Josef Pogacnik von Pošave, sowie deren unbekannte Erben oder sonstige Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Pogacnik und Josef Pogacnik von Pošave, sowie deren allfälligen gleichfalls unbekannten Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben Ignaz Pogacnik, Realitätenbesitzer von Pošave Hs.-Nr. 5, Gerichtsbezirk Radmannsdorf, bei diesem Gerichte sub praes. 3. Juli 1872, Z. 1361, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der dem Kläger Ignaz Pogacnik eigenthümlich gehörigen, zu Verdo sub Conf.-Nr. 3 gelegenen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 486 (Urb.-Nr. 266 ad Herrschaft Radmannsdorf), vorkommenden Ganzhube haftenden Sackposten, als:

1. Des Ehecontractes vom 23. Mai 1800 zur Sicherstellung des Heiratsgutes pr. 2200 fl. D. W. und der Wiederlage pr. 1000 fl. D. W.,

2. des Uebergabscontractes vom 19ten Mai 1800 zur Sicherstellung des Capitals pr. 2000 fl. D. W.,

angebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Tagfakung auf den

4. October 1872,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten

Aufenthaltes auf ihre Gefahr und Kosten Herr Lorenz Aljančić, Gemeindevorstand in Feistitz bei Neumarkt, als curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. Juli 1872.

(1648—1)

Nr. 958.

Aufforderung

zur Anmeldung von Ansprüchen auf alte Depositen.

In der diesgerichtlichen Depositenkasse erliegen schon seit mehr als 32 Jahren nachstehende Darlehen in Verwahrung:

1. Seit 24. October 1832 für Selter Franz Erben in Silber 10 fl. 42 fr.,
2. seit 1838 Schintić Martin Executions-Masse Badium des Johann Rosina per 26 fl. 6 fr.

Alle jene, welchen das Eigenthum oder ein sonstiges Recht auf diese Depositen zusteht, werden hiemit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche

binnen 1 Jahre, 6 Wochen und drei Tagen,

vom unten angezeigten Tage sogewiß hiergerichts anzumelden und darzuthun, widrigens die bezeichneten Depositen für heimfällig erklärt und in den Staatschatz einbezogen würden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 5. Juli 1872.

(1612) Nr. 807.

Rundmachung.

In der Concurs-Verhandlung wider Herrn Franz Setine, Handelsmann in Landstraß, wurde Herr Anton Krißper, Handelsmann in Laibach, als Stellvertreter des einstweiligen Concurs-Masseverwalters, und die Herren Handelsleute Gebrüder Kocelj und Michael Kastner in Laibach und Pilz und Liebisch in Wien als Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses bestellt.

Was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

R. f. Kreisgericht Rudolfswerth, am 2. Juli 1872.

(1483—3) Nr. 3420.

Erinnerung

an Ferdinand Pafsch recte Pafsch und seine allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Herrn Ferdinand Pafsch recte Pafsch und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Michael Pafsch recte Pafsch die Klage de praes. 16. Juni 1872, Z. 3420, eingebracht und um das Erkenntnis gebeten, es sei von der auf dem Hause Nr. 132 ad magistratischen Grundbuche auf Grund des Schuldscheines vom 23. October 1834 haftenden Satzpost pr. 1020 fl. 46 $\frac{2}{3}$ fr. C. M. der auf Ferdinand Pafsch recte Pafsch entfallende Antheil pr. 340 fl. 15 $\frac{3}{4}$ fr. C. M. bezahlt und überdies verjährt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten Johann Blaz und Anton Achtschin und deren allfälliger Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Mosche als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Ueber obige Klage wurde zur Verhandlung die Tagatzung auf den

30. September 1872,

vormittags 10 Uhr vor diesem Gerichte, mit dem Anhang des § 16 a. G. anberaumt, und es werden dessen die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Mosche Rechtsbeistand an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 18. Juni 1872.

(1538—3) Nr. 2926.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Lavric von Rakel die executive Versteigerung der dem Lukas Vole von Kocelj gehörigen, gerichtlich auf 3221 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adels-

berg sub Urb.-Nr. 255 vorkommenden Realität und der auf 350 fl. bewerteten Fahrnisse bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

3. September

und die dritte auf den

2. October 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. April 1872.

(1563—3) Nr. 1219.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartelma Schwelz, als Nachhaber der Katharina Schwelz von Krainburg, behufs Einbringung der aus dem Schuldscheine vom 27ten Juli 1867 und dem Urtheile vom 16ten October 1868, Z. 2024, zu suchenden Forderung pr. 52 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der zu gunsten der Schuldnerin Theresia Padar an der der Maria Padar gehörigen, zu Kreuz sub Hs.-Nr. 35 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Kieselstein sub Urb.-Nr. 13, Grundbuchs-Nr. 624 vorkommenden Ganzhube mittelst Schuldscheines vom 30ten December 1845 ob des mütterlichen Erbtheiles haftenden Forderung pr. 159 fl. 32 $\frac{1}{2}$ fr. C. M. oder 167 fl. 52 fr. d. W. sammt Anhang bewilligt und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

14. August und

12. September 1872,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die obgedachte Tabularforderung bei der ersten Feilbietungstagatzung nur um oder über den Rennerwerth, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Neumarkt, am 15. Juni 1872.

(1535—3) Nr. 2893.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchenvorsteher in Budanje, durch Herrn Dr. Vojar von Wippach, gegen Josef Terecl von Erzel wegen aus dem Vergleiche vom 2. November 1865, Z. 5107, schuldigen 1227 fl. 27 $\frac{1}{2}$ fr. über bezahlte 44 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Tomo XXV., pag. 427, 430, 433, 436, 439, 442, 445 und 492 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 9471 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungs-Tagatzungen auf den

7. August,

7. September und

8. October 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 23ten Juni 1872.

(1521—3)

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird den unbekannt wo befindlichen Präbenten und Erben nach Jakob und Mathias Pasic von Streklovic hiermit erinnert:

Es habe Johann Pasic von Streklovic Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Verjährung und Lösungsgefestigung der mit dem Schuldscheine vom 26. Februar 1821 für die Gegner auf der Realität ad Herrschaft Gradac sub Curr.-Nr. 402, 410, 424, 426, 431, 446 und 454 haftenden Forderung von 94 fl. 48 $\frac{1}{2}$ fr. C. M. sammt Anhang sub praes. 9ten April 1872, Z. 2372, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

7. August d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Jakob Cesar von Kal als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Mödling, am 10ten April 1872.

(1607—2)

Nr. 2968.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprüchern des nachbenannten Aders hiemit erinnert:

Es habe Theresia Bianchi von Haidenschaft durch den Herrn Dr. Vojar wider dieselben die Klage auf Erstattung des in der Steuergemeinde Ustja sub Parz.-Nr. 1171 mit dem Catastr.-Flächenmaße von 441 □ Rstr. gelegenen Aders mit Neben Anzinkova njiva sub praes. 26ten Juni 1872, Z. 2968, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

28. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Zookl von Ustja als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 26. Juni 1872.

(1519—2)

Nr. 2170.

Erinnerung

an Jakob Magai von Podreber und dessen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem Jakob Magai von Podreber und dessen Erben hiermit erinnert:

Es habe Martin Bidmar von Praproth Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Lösungsgefestigung der auf der Realität sub Curr.-Nr. 231, Ent.-Nr. 50, Gut Semic, aus dem Vergleiche vom 7. März 1818 haftenden Satzpost pr. 50 fl. C. M. wegen Verjährung sub praes. 23. März 1872, Z. 2170, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

7. August d. J.,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Fuchs von Semic als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Mödling, am 24ten März 1872.

Nr. 2372.

(1524—2)

Nr. 1848.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird den unbekannt wo befindlichen Rechtspräbenten auf die Parzelle-Nr. 2314 Waldantheil v verkoue 2313/g, Acker v verkoue, 1702 Waldana v straneh und Parz.-Nr. 1623, 1624 und 1625 Acker und Weingarten v lumpertovi gori hiermit erinnert:

Es habe Marko Schlogar von Glabrouc Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Erstattung und Gestattung der Umschreibung auf obige Parzellen c. s. c. sub praes. 9. März 1872, Z. 1848, hiermit eingebracht, worüber zur ordentl. mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

14. August 1872,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Pochlin von Mödling als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Mödling, am 9. März 1872.

(1513—2)

Nr. 2864.

Erinnerung

an Luka Blagel, Maria Zerše, Blas Gaspersic, Urša Pavlic, Maria Titar, Primus Titar, Maria Zezersek.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Luka Blagel, Maria Zerše, Blas Gaspersic, Urša Pavlic, Maria Titar, Primus Titar, Maria Zezersek hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben Uršula Rifosar geborene Gsel von Rondonj Nr. 16 die Klage auf Verjährt- und Erloschen-erklärung folgender an ihrer im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 84 vorkommenden Realität haftenden Forderungen, als:

- a. des Lukas Blagel aus dem Schuldscheine vom 6. Juli 1799, pr. 100 fl. d. W.,
- b. der Maria Zerše aus dem Schuldscheine vom 30. April 1802, pr. 100 fl. d. W.,
- c. des Blas Gaspersic aus der Schuldobligation vom 16. April 1806, per 80 fl. d. W.,
- d. der Urša Pavlic aus dem Schuldscheine vom 21. September 1809, per 300 fl. d. W.,
- e. der Maria Titar aus dem Heirats-Contracte vom 6. Februar 1802 und dem Vergleiche vom 4. September 1824, Z. 666, pr. 255 fl. d. W. und Naturalien,
- f. des Primus Titar und der Maria Zezersek aus dem Heirats-Contracte vom 6. Februar 1802, pr. 205 fl. d. W. und Naturalien —

sub praes. 7. Juni 1872, Z. 2864, überreicht, worüber die Tagatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

10. September 1872,

früh 9 Uhr vor diesem Gerichte, bestimmt wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung den Herrn Andreas Augustin von Klanc als curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Geflagten sich alle die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Juni 1872.

Gesucht

tüchtige Agenten in Stadt und Land für den Absatz von Artikeln ersten Ranges. Jede thätige Person kann sich in ihren Mußestunden sehr schönen Gewinn erwerben. Adresse: **J. B. G. poste restante Chaux-de-Fonds**, Schweiz (franco 10 fr.) (1613-1)

Bei **Josef Karinger**
bestes Pergamentpapier zum Obf-
einbinden, per Elle 24 fr.
" Zuspapier, 1 Padet 75 "
" englisches Sichtpapier, 12 "
" 1 Bogen 12 "
" Fliegenpapier, 1 Bogen 4 "
" Wottenpapier, 1 Blatt 10 "

Schmerzlos, ohne Einspritzung,

ohne die Verdauungsorgane störende Medicamente, ferner ohne Folgekrankheiten und Verunstaltung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann, Mitglied der medizinischen Facultät.

Wien, Stadt, Habsburgergasse 3. Auch Hautausschläge, Stricturen, Man-
nesschwäche, Pollutionen, Fluß bei Frauen, Unfruchtbarkeit, Bleichsucht werden ebenfalls radikal kurirt, ebenso, ohne zu schneiden und ohne Zurücklassung entstellender Narben, Geschwüre aller Art, Skrophulose, Syphilitische etc.

Strengste Discretion wird gewahrt. Briefliche Anfragen können statt des Namens beliebig chiffrirt sein; honorirte werden umgehend beantwortet.

Bei Einfindung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1487-6)

Allernueste grossartige von hoher Regierung genehmigte, garantirte und durch beeidigte Notare vollzogene

Geld-Verlosung

in 6 Abtheilungen, welche am **25. und 26. Juli 1872** gezogen wird und in welcher folgende Gewinne in wenigen Monaten zur Entscheidung kommen müssen, als:

120,000 Preuss. Thlr.

80,000	35 à	2000
25,000	3 "	1500
20,000	160 "	1000
15,000	7 "	500
12,000	314 "	400
2 à 10,000	18 "	300
3 " 8,000	433 "	200
1 " 6,000	575 "	100
3 " 5,000	75 "	80
13 " 4,000	50 "	50
1 " 3,000	1910 "	47

Das ganze Original-Los kostet **Guld. 7.**
Halbes " " " **3.50**
Viertel " " " **1.75**

Zu dieser günstigen Geldverlosung empfehlen wir unter der weltbekannten Devise

Wo gewinnt man vieles Geld?

Bei Gebrüder Lilienfeld!

zum geneigten Glücksversuche unser Geschäft besteht, denn unter obiger Devise wurden uns schon häufig die grössten Haupttreffer zu Theil. Gegen Einsendung des Betrages führen wir Aufträge selbst nach den entferntesten Gegenden aus und senden die amtliche Gewinnliste sofort nach der Entscheidung zu.

Die Gewinne werden in Gold oder Silber an allen Plätzen ausbezahlt.

Wiederverkäufer erhalten Provision. Jedoch müssen sich solche eines rechtlichen Namens zu erfreuen haben.

Prospecte zur gefälligen Ansicht gratis.

Referenzen über unsere Firma ertheilt jeder Hamburger Kaufmann.

Man wende sich vertrauensvoll an

Gebr. Lilienfeld,

Bank- und Staatspapiere - Geschäft Hamburg.

Unentgeltliche Auskunft über sämtliche Staatslose. (1601-4)

Beste, billigste, leichteste Dachdeckung.

K. k. privilegirte Rabensteiner

(1482 8)

Dachsteinpappe.

Agentie: **Carl Huber, Graz, Hofgasse 7.**

Pfandamtliche Vizitation.

Donnerstag den 25. Juli werden während den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate **Mai 1871**

versezten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft. — Laibach, den 20. Juli 1872.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.

Cilli: Karl Krisper.

Canale: A. Bortoluzzi.

Cormons: E. Codoloni, Apoth.

Görz: A. Franzoni.

" C. Zanetti.

Görz: A. Seppenhöfer.

Haidenschaft: M. Guglielmo,

Apoth.

Klagenfurt: C. Clementschitsch.

Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.

Lussin piccolo: Pietro Or-

landos.

Marburg: F. Kolletnig.

Neumarkt: C. Mally.

Radolfswerth: J. Bergmann.

Villach: Math. Fürst.

J. E. Plesnitzer.

Wippach: Anton Deperis.

(399-21)

(1484-3) Nr. 3344.

Erinnerung

an **Carl Martinc**, dessen unbekannter Rechtsnachfolger und die sonstigen Besitz- und Eigenthumsprätendenten.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem **Carl Martinc**, dessen unbekannten Rechtsnachfolgern und den sonstigen Besitz- und Eigenthumsprätendenten bezüglich des im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Mappe Nr. 6 vorkommenden Gemeintheiles mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte **Johann Martinc** die Klage auf Anerkennung des durch Erfindung erworbenen Eigenthumsrechtes des obigen Gemeintheiles eingebracht, worüber zur Verhandlung eine Tagsatzung auf den

23. September 1872, vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang der SS 16 und 29 der a. G. D. anberaumt und die Anmerkung dieser Klage bei der obigen Grundbucheinlage bewilliget wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten **Dr. Jakob Razlag** als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die eingangs Genannten werden besser zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn **Dr. Razlag** die Rechtsbehilfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmässigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am **15. Juni 1872**.

(1540-3) Nr. 3892.

Erinnerung

an **Anton Klun** von Adelsberg. Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen **Anton Klun** von Adelsberg hiermit erinnert: Es habe **Ignaz Verbič** von Adelsberg wider denselben die Klage auf Erfindung der Sechstelhube Hs.-Nr. 64 in Adelsberg, Urb.-Nr. 60 ad Herrschaft Adelsberg sub praes. 9. Juni 1872, Z. 3892, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. September l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr **Judas Kovarič** von Adelsberg als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am **15. Juni 1872**

Aufstellungen

von

Haus- und Zimmer-telegraphen

für Laibach werden solid und billig ausgeführt von einem Sachverständigen. (1629-2)
Aufträge unter **L. E. T. 100** in der Expedition dieses Blattes.

In der **F. F. Hoffmann'schen** Buchdruckerei in Villach werden

2 Lehrjungen,

die die 2. Gymnasial- oder Real-Klasse mit gutem Fortgange absolvirt haben, unter guten Bedingungen sogleich aufgenommen, um als Schriftseher ausgebildet zu werden. — Für eine erste gute Condition nach ihrer Lehrzeit wird Sorge getragen werden. (1622-2)

Briefliche Mittheilungen direct an den Obigen.

(1632-2) Nr. 3963.

Edict.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des k. k. Alerars, wird die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom **22. Juni l. J.**, Z. 3239, auf den **5. August l. J.** anberaumte dritte exec. Feilbietung der im magistratlichen Grundbuche sub Conjc.-Nr. 28 vorkommenden Hausrealität des **Johann Vogelmit** hiemit unter dem Reassumirungsvorbehalte sistirt.

k. k. Landesgericht Laibach, am **13. Juli 1872**.

(1517-3) Nr. 1701.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezugnahme auf das Edict vom **4ten Mai 1872**, Z. 1364, bekannt gemacht, daß in der Executionsache der **Ursula Trepotec** von Laibach, durch **Dr. Suppan**, gegen **Anton Vidic**, Grundbesitzer von Trofchein, peto. 40 fl. die erste und zweite ordneten Feilbietungstagsatzungen einverständlich als abgehalten angesehen und erklärt worden sind, und daß es daher bei der auf den

8. August 1872

anberaumten dritten Feilbietungstagsatzung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am **7ten Juni 1872**.

(1590-3) Nr. 1686.

Executive

Fabrnisse - Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des **Franz Brinone** von Franz die executive Feilbietung der der **Vertraud Pouša**, geborenen **Sluga**, von Stobb gehörigen, gerichtl. auf **2038 fl.** geschätzten, im vormalsigen Grundbuche des Gutes **Habbach** sub Ref.-Nr. 17 vorkommenden Subrealität peto. schuldiger **200 fl. c. s. c.** bewilliget und seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

27. September 1872,

jedesmal vormittags von **10 bis 12 Uhr**, im Gerichtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein **10perc. Badium** zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am **21ten März 1872**.